

Presseinformation

19. Mai 2010

LH Pröll sieht optimistisches Wirtschaftsumfeld für NÖ

VP-Regierungsteam setzt auf Wirtschaft, Umwelt-Technologie und Soziales

„Wir haben allen Grund, mit Optimismus nach vorne zu blicken. Die Konjunkturdelle ist zu einem guten Teil überwunden, die Konjunkturerholung hat an Breite, Tiefe und Kraft gewonnen“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am heutigen Mittwochvormittag, 19. Mai, anlässlich der Pressekonferenz zur Arbeitsklausur der VP NÖ im Hotel Panhans am Semmering. In diesem Umfeld gelte es jetzt, „offensiv zu agieren und investieren“, betonte der Landeshauptmann. Dazu werde man drei ganz konkrete Schwerpunkte setzen: die Erschließung neuer Märkte für die niederösterreichische Wirtschaft, die Nutzung neuer, „grüner“ Jobs in der Umwelt-Technologie sowie die Fortsetzung des Weges zur sozialen Modellregion.

Für das Jahr 2010 werde für Niederösterreich ein Wirtschaftswachstum von rund 2 Prozent prognostiziert, die Arbeitslosigkeit sei erstmals nach 17 Monaten wieder gesunken (gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Prozent, gegenüber dem Vormonat um 17,1 Prozent) und seit Jahresbeginn seien 73 Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte mit rund 1.800 Arbeitsplätzen verzeichnet worden, skizzierte Pröll die Ausgangssituation. „Diese Zahlen zeigen, dass unsere Konjunkturpakete effiziente Instrumente waren und sind, um Niederösterreich optimal zu positionieren“, so der Landeshauptmann: „Deshalb werden wir die Maßnahmen der vier Konjunkturpakete auch bis Ende 2012 verlängern.“

Gleichzeitig werde man neue inhaltliche Schwerpunkte setzen. „So wollen wir die Wirtschaftsstrategie auf neue Märkte, die in den kommenden Jahren hohe Wachstumsraten erwarten lassen, konzentrieren“, sagte Pröll: „Wir wollen die niederösterreichischen Unternehmen dort besser positionieren, um vom Wachstum dieser Märkte für Niederösterreich noch mehr zu profitieren.“

Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Nutzung der grünen Technologie-Jobs. „Gerade für Niederösterreich liegen hier besondere Chancen“, gab der Landeshauptmann ein Potenzial von 20.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen in Niederösterreich an.

Presseinformation

Auch der Weg zur sozialen Modellregion werde konsequent fortgesetzt: „Investitionen im Sozialbereich haben auch positive Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Entwicklung“, so der Landeshauptmann. Durch die Pflegeheimoffensive mit einem Gesamtvolumen von rund 205 Millionen Euro würden rund 1.400 Arbeitsplätze geschaffen, informierte er. Im Rahmen des Schul- und Kindergartenfonds seien bis 2012 rund 700 Einzelprojekte mit einem Umfang von rund 130 bis 140 Millionen Euro vorgesehen, davon stelle das Land NÖ rund 40 Millionen Euro zur Verfügung. Auch die Kindergartenoffensive werde fortgesetzt, mit Investitionen von rund 270 Millionen Euro werden hier rund 10.000 Kindergartenplätze und 1.200 Arbeitsplätze geschaffen.

„Wir können uns das leisten, weil wir eine stabile, solide und zukunftssträchtige Finanzpolitik gemacht haben und machen. Und dies ist auch die Grundlage, um jetzt offensiv agieren zu können“, betonte Landeshauptmann Pröll abschließend.